tag, dem 30. Juni 1974, ihre 40-Jahr-Feier, die mit einem außerordentlichen Bezirksfeuerwehrtag verbunden war.

Auf dem mit Fahnen geschmückten Festplatz vor dem Rüsthaus hieß Hauptbrandinspektor Peter Kupfer die sehr zahlreiche anwesenden Festteilnehmer und die Ehrengäste herzlich willkommen.

Vizebürgermeister Hans Deutschl brachte dann die Chronik „40 Jahre Freiwillige Feuerwehr Södingberg“, die über die vielen Probleme und Schwierigkeiten berichtete, die im Laufe der vergangenen vier Jahrzehnte zu bewältigen waren. Immer und zu jeder Zeit waren aber beherrzte Männer da, die bereit waren und sich Tag und Nacht zur Verfügung stellen, wenn es galt, den bedrängten Mitmenschen zu helfen.

Höhepunkt und Abschluß des Festaktes war dann die Ehrung verdienter Feuerwehrmänner durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten Landesfeuerwehrrat Karl Strablegg, der am Beginn seiner Ansprache die Freiwillige Feuerwehr Södingberg zu ihrem 40jährigen Bestand beglückwünschte und den Feuerwehrmännern für ihren vorbildlichen Einsatz dankte.

Es wurden ausgezeichnet:
Mit dem Verdienstzeichen 2. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark: Hauptfeuerwehrmann Franz Gogg (Bärnbach).

Mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark: die Hauptbrandinspektoren Adolf Poppe (ODK Voitsberg) und Liebrecht Theißl (St. Martin a. W.); Schriftführer Peter Schlack (Rosental an der Kalmach); Hauptlöschmeister Eduard Gallann (Arling); die Löschmeister Johann Langhold (Edelschrott), Anton Seiser, Josef Tischkneller und Othmar Tischknell (alle Maria Lankowitz); Hauptfeuerwehrmann Karl Lang (Edelschrott) und Feuerwehrmann Günther Holler (Voitsberg).

Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte die Ortmusikkapelle Stallhofen.

Außerordentlicher Bezirksfeuerwehrtag

Anschließend hatten sich die Delegierten im Keller des Gasthauses Zettl zum Außerordentlichen Bezirksfeuerwehrtag eingeladen, den der Vorsitzende, Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg, mit der Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit eröffnete. Unter den Ehrengästen sahen man Bezirkshauptmann Wirlbacher Hofrat Dr. Luipold Poppmeyer, Bürgermeister Herbert Reiter, die Vertreter der Presse, Bezirksfeuerwehrkommandantstellvertreter Brandist Josef Schlenz, Bezirksfeuerwehrstützstellenvertreter Medizinalrat DDDr. Franz Meissel, die Abschnittsbrandinspektoren Fritz Ryschka, Franz Gehr, Karl Kriehuber, Heinrich Klingner, August Langmann und die Bezirksfeuerwehrräte Rudolf Reif, Franz Raudner, Peter Pansi und Ing. Alois Kogler, FuB-Bereichscharführerstellvertreter Otto Döjse, Bezirksjugendwart Robert Womisch, Funkmeister Gustav Scherz, Gasschutzleiter Josef Gyres und die Ehren-Hauptbrandinspektoren Ignaz Duschek und Franz Schaeer.

Hauptbrandinspektor Hermann Rupprecht (Freiwillige Feuerwehr Bärnbach) stellte den Antrag, das Protokoll vom ordentlichen Bezirksfeuerwehrtag 1974 nicht zu verlesen und zu genehmigen. (Einstimmig angenommen)

Zu Punkt 3 der Tagesordnung „Mittelungen des Bezirksfeuerwehrkommandanten“ wurde bekanntgegeben, daß der diesjährige Landesfeuerwehrtag in Bad Mitterndorf in der Zeit vom 5. bis 9. Juni stattgefunden hat. Der nächste Landesfeuerwehrtag wird in Graz abgehalten, wobei erstmalig seit

große Tagung auf Landesebene in Graz stattfinden wird.

Zum Umbau der Funkgeräte auf einen Kanalstandard von 25 KHz, der von der Firma Elin Union, Abteilung Funktechnik, durchgeführt wird, hat das Bezirksfeuerwehrkommando Voitsberg einen genauen Zeitplan erstellt, der allen Feuerwehren zugegangen ist.

Ein durchgeführter Erste-Hilfe-Kurs für Feuerwehrsanitäter, erfreute sich eines ausgezeichneten Besuches. Auch eine Blutspendeaktion hat stattgefunden, wobei 86 Blutkonserven zusammenkamen. Diese Aktion will man im Herbst dieses Jahres nochmals wiederholen, um möglichst vielen Feuerwehrmännern Gelegenheit zu geben, Blut zu spenden.

Abschnittsbrandinspektor Direktor Adolf Aigner führt zur Zeit das Training für das OSTA-Sportabzeichen durch. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn sich möglichst viele Feuerwehrmänner diesem Training und der anschließenden Prüfung unterziehen würden.

Bezirksjugendwart Hauptbrandinspektor Womisch wird am 19. Juli um 18 Uhr alle Jugendfeuerwehrmitglieder des Bezirkes im Alter von 14 bis 18 Jahren, sowie die Kommandanten und deren Stellvertreter nach Krottendorf zu einer Übung einladen. Anschließend findet im Gasthof Womisch eine Diskussion statt, in der eingehend über die Aufgaben der Jugend, sowie deren Bedeutung für das Feuerwehrwesen gesprochen wird.

Die Freiwillige Feuerwehr Krems veranstaltet am 4. August ihr diesjähriges großes Burgfest, zu dem alle Kommandanten und Feuerwehrmänner mit ihren Angehörigen herzlich eingeladen sind.

Das Bezirksfeuerwehrkommando Judenburg führt am 3. August in Unzmarkt den 1. Bezirkspokalbewerb durch, zu dem alle weitaufstreudigen Gruppen des Bezirkes Voitsberg eingeladen werden.

Den Delegiertenbericht des Landesfeuerwehrtages 1974 brachte dann Abschnittsbrandinspektor Gehr, der feststellte, daß aus dem Bezirk Voitsberg über hundert Mann teilnahmen. In diesem Zusammenhang wurde vom Bezirkskommandanten an alle Feuerwehrkommandanten appelliert, beim Landesfeuerwehrtag 1975 in Graz mit einer stattlichen Anzahl zu kommen, um die Stärke unseres Bezirkes würdig zu präsentieren.

An bemerkenswerten Anträgen wurden eingebracht:

BFK Knittelfeld: Pokalwettbewerb werden in Zukunft nur mehr in Silber ausgetragen. Bewerbe in Bronze können in Nachhinein durchgeführt werden. Für die Jugendgruppen bleiben die Bewerbe in Bronze aufrecht.

BFK Leoben: Für den erweiterten Unfallschutz soll der Bundesfeuerwehrverband im Rahmen des ASVG eintreten. Damit wären die Feuerwehrmänner auch bei Holzarbeiten, Rüstausbauten u. a. versichert.

Verlängerung der Funktionsdauer des Kuratoriums für den Feuerwehr-Hilfsschutz von bisher drei auf fünf Jahre, wird ab dem Jahre 1976 mit Ablauf der derzeitigen Funktionsdauer eingeführt.

Ebenso einstimmig beschlossen wurde ein Antrag, den Landesfeuerwehrausschuß zu ermächtigen, Finanzierungsänderungen durchzuführen, wenn dies erforderlich ist und entsprechende Kostenaufstellungen vorhanden sind.

Für die Durchführung des Landesfeuerwehrtages in Graz zeichnet als Veranstalter der Bezirk Graz-Umgebung und der Bezirk Graz-Stadt (alle Betriebsfeuerwehren) verantwortlich.

Für den FuB-Dienst wurde ein Landeseinsatzkommando (LEKO) gebildet. Landeseinsatzleiter ist der Landesfeuerwehrkommandant.

eines Bezirkskassiers, da der bisherige bewährte Bezirkskassier Franz Velt krankheitsbedingt seine Funktion zurückgelegt hat. Als neuer Bezirkskassier wurde nur Abschnittsbrandinspektor August Langmann vorgeschlagen, der mit Beifall einstimmig gewählt wurde.

Bezirksfeuerwehrarzt-Stellvertreter Medizinalrat DDDr. Meissel dankte allen Feuerwehrsanitätern, die am Erste-Hilfe-Kurs teilgenommen haben. Besonders gedankt wurde dem Bezirkssekretär des Roten Kreuzes Voitsberg-Köflach, Karl Edler, und seiner Gattin, der Lehrbeauftragten Hermine Edler, für ihre Mitwirkung. Zu danken ist aber auch dem Hausstern, Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar, der den Gemeinderatssitzungssaal für die Abhaltung dieses Kurses zur Verfügung stellte.

Über die Überprüfung der Funkgeräte sprachen dann noch Funkmeister Scherz und Abschnittsbrandinspektor Gehr. Alle Feuerwehren sind verpflichtet, sich an dem für sie zu treffenden Zeitpunkt beim Rüsthaus Voitsberg einzufinden. Der Bezirk Voitsberg verfügt zur Zeit über 80 Funkstationen, die natürlich umgestellt und überprüft werden müssen. Selbstverständlich wird man den Feuerwehren soweit wie möglich entgegenkommen und ihrem Wunsch entsprechend, diese Zeiten, möglichst zugleich mit der Übungstätigkeit, ansetzen.

Über Antrag des Bezirksfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter, Brandrat Schlenz, wurde den beiden ausgeschiedenen Feuerwehrkommandanten Manfred Stedler und Franz Velt für ihre Leistungen Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Vier Freiwillige Feuerwehren haben die Floriani-Abzeichen noch nicht abgerechnet. Um ehestmögliche Durchführung wurde ersucht!

Hauptbrandinspektor Rudolf Reif stellte an die Feuerwehren das Ersuchen, die Meldungen für den Pokal-Leistungswettbewerb dringend an das Kommando der Stadttennserw. Köflach abzusenden.

Bezirksfeuerwehrrat Peter Pansi lud die Feuerwehren zu einer Autoweine am 13. Juli nach Edelschrott ein.

Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Poppmeyer, der dann die Ehrung langjähriger und verdienter Feuerwehrmänner durchführte, dankte allen Feuerwehrmännern, die Tag und Nacht bereit sind, ihren Mitmenschen zu helfen, für ihren ständigen Einsatz. Er würdigte auch die Bereitschaft der Feuerwehrsanitäter, die in acht Doppelstunden das erforderliche Wissen erwerben, um ihren Kameraden, falls erforderlich, erste Hilfe leisten zu können.

Es wurden ausgezeichnet:

Mit der Medaille der Steiermärkischen Landesregierung für 50 Jahre, Ehren-Hauptbrandinspektor Franz Scherz, Ehren-Brandmeister Josef Hahner und Ehren-Brandmeister Josef Formann (alle Maria Lankowitz).

Mit der Medaille für 40 Jahre: Ehren-Abschnittsbrandinspektor Ing. Peter Reinthal (Edelschrott) und Oberfeuerwehrmann Viktor Ploeder (Zentrallanlagen).

Mit der Medaille für 25 Jahre: Oberbrandinspektor Werner Pregler, Oberbrandmeister Werner Flecker und Hauptfeuerwehrmann Johann Gantschacher (alle Edelschrott). Hauptbrandmeister Johann Sillrosch (Gaisfeld); Oberbrandmeister Julius Ribul (Krams); Brandmeister Engelbert Köppl (Maria Lankowitz); Hauptfeuerwehrmann Karl Cichy und Hauptfeuerwehrmann Johann Raynar (alle Rosental); Oberbrandmeister Josef Gyres, Brandmeister Josef Reinpösch Oberlöschmeister Bruno Hallmann, Löschmeister Ferdinand Albrecher, Löschmeister Franz Kogler, Löschmeister Franz Reichl (alle Zentrallanlagen).